



Herzlich willkommen zum  
**ELTERNABEND**

# Inhalt des Elternabends:

- ▶ Welche Kinder werden eingeschult?
- ▶ Was ist eine Zurückstellung und wann ist sie sinnvoll?
- ▶ Wie können Eltern ihre Kinder gezielt auf die Schule vorbereiten?
- ▶ Was ist zu tun, wenn es Probleme gibt?

# Welche Kinder kommen 2025/2026 in die Schule?

Regulär schulpflichtig			Auf Antrag schulpflichtig	Auf Antrag schulpflichtig mit Gutachten
Im Vorjahr zurückgestellt	Geboren bis <b>30. Juni 2019</b>	Einschulungs-Korridor <b>01.07.2019 – 30.09.2019</b>	<b>01.10.2019 – 31.12.2019</b>	<b>01.01.2020 – 30.06.2020</b>
Diese Kinder müssen bei der <b>Schuleinschreibung angemeldet</b> werden. Auch dann, wenn die Eltern beabsichtigen, ihr Kind zurückstellen zu lassen.		Die Kinder müssen <b>angemeldet</b> werden, aber die <b>Eltern</b> können nach Rücksprache mit der Schule <b>entscheiden</b> , ob sie ihr Kind einschulen wollen oder nicht. <b>FRIST: 10. April 2025!</b>	Die Eltern stellen einen <b>Antrag</b> . Daraufhin wird die Schulfähigkeit überprüft (KiGa, Screening, Beratungslehrer). Die <b>Schule entscheidet</b> über die Aufnahme.	Die Eltern stellen einen <b>Antrag</b> . Es ist zwingend ein <b>schulpsychologisches Gutachten</b> erforderlich. Die <b>Schule entscheidet</b> über die Aufnahme.

# Zurückstellung ja oder nein?

- ▶ Eine Zurückstellung ist **einmalig** möglich, wenn das Kind

- **körperlich**
- **geistig oder**
- **sozial-emotional**

noch nicht ausreichend entwickelt ist, um dem Unterricht der Grundschule voraussichtlich folgen zu können. Es handelt sich also um eine **Entwicklungsverzögerung**.

- ▶ Über die Zurückstellung **entscheidet die Schulleitung** (bis spätestens **30.11.** ist eine Zurückstellung auch noch **nach der Einschulung** möglich!).
- ▶ **Pflicht auf eine Förderung** – sinnvoll ist eine Unterstützung durch therapeutische Maßnahmen (Logo-, Ergotherapie, gezielte Förderung in SVE, Frühförderung, ...).
- ▶ **Alternativen?**
  - ▶ Ein anderer Schulort oder
  - ▶ Eine andere Schulart oder
  - ▶ Eine Einschulung in der Diagnose- und Förderklasse

# Was können wir Eltern tun?



- ✓ Lust zum Lernen fördern
- ✓ Handbeweglichkeit und -muskeln stärken
- ✓ Denken, Gedächtnis trainieren
- ✓ Sprechen, Lesen und Rechnen
- ✓ Selbständigkeit
- ✓ Regeln und Rituale

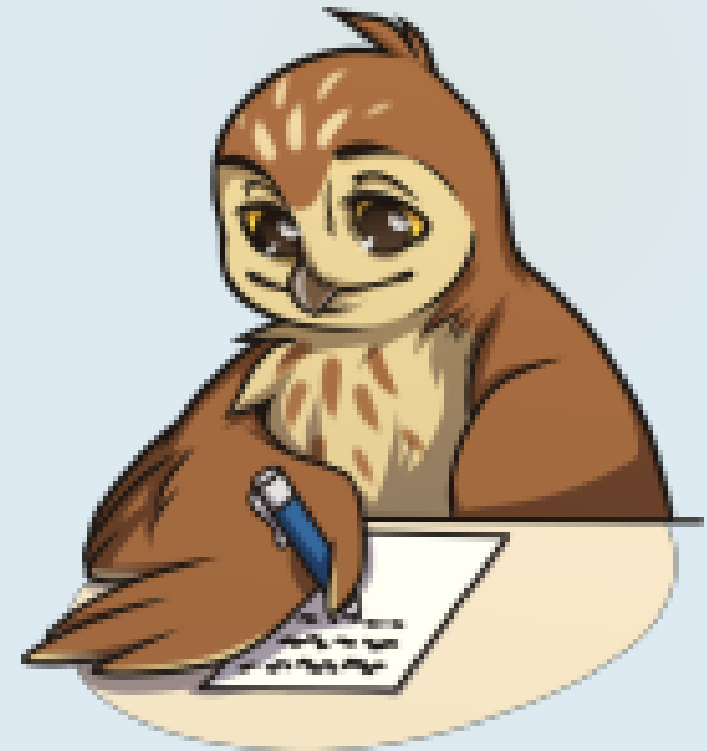
# Tipp 1: Lust zum Lernen

- ▶ Lernfreude unterstützen
- ▶ Fragen beantworten
- ▶ Allgemeinwissen schulen
- ▶ Lob für gute Entwicklungen
- ▶ Aufzeigen von Verbesserungsvorschlägen
- ▶ Konstruktive Kritik
- ▶ Stärkung des Selbstbewusstseins
- ▶ Schulung der eigenen Einschätzung
- ▶ Arbeitsplatz vorbereiten
- ▶ Materialien (Schulranzen, Stifte etc.) gemeinsam und in guter Qualität aussuchen



# Tipp 2: Schulung der Hand

- ▶ Schreiben erfordert eine feinmotorisch geschulte Hand.
- ▶ Übungen: Falten, Kleben, Kneten, Malen, Schneiden...
- ▶ Wichtig: spielen, basteln, kneten und malen
- ▶ Stifthaltung korrigieren
- ▶ Einhaltung von Randlinien anbahnen





# Tipp 3: Denken und Gedächtnistraining

- **Schulung der Merkfähigkeit**

- Nachrichten übermitteln
- Mehrteilige Arbeitsaufträge ausführen
- Reihenfolge von 3 Tätigkeiten merken
- Kim-Spiele

- **Schulung der Konzentration**

- Konzentrationsspiele
- Suchbilder
- Arbeiten auch bei Ablenkung (Geräusche, Gespräche, Lärm)
- Wieder aufnehmen einer Tätigkeit nach einer Störung
- Etwas anderes tun als andere





# Tipp 4: Sprechen, Lesen und Rechnen

## ► Sprechen:

- ganze Sätze
- laut und deutlich
- höfliche Sprache
- Seien Sie ein Vorbild.

## ► Lesen:

- ersten Laut eines Wortes heraushören
- Silben klatschen und Reimwörter finden
- Laute benennen und nicht die Buchstaben (also nicht „em“ sondern „m“)
- viel vorlesen
- über das Gelesene sprechen

## ► Rechnen:

- Mengen bis 6 erkennen und die entsprechende Zahl zuordnen
- im Alltag Mengen bestimmen
- Würfelspiele



# Tipp 5: Hilf mir, es selbst zu tun

- ▶ Das sollten Kinder **können**:
  - Sich selbstständig aus- und anziehen
  - Schuhe zubinden (alternativ: Klettverschluss)
  - Alleine und ohne Hilfe auf Toilette gehen, spülen und Hände waschen
- ▶ **Nachfragen**, wenn man etwas nicht verstanden hat
- ▶ Um **Hilfe** bitten
- ▶ Leise **abwarten** können, bis der Lehrer oder die Eltern für einen Zeit haben (z.B. bei einem Telefongespräch)



# Tipp 6: Feste Zeiten im Tagesablauf und Regeln

- ▶ **Strukturieren Sie den Tag**, dies tut Kindern gut
  - Genügend Schlaf, feste Bettgeh-Zeit und Bettgeh-Ritual (z.B. Gute-Nacht-Geschichte, Erzählen vom Tag usw.)
  - Regelmäßige Mahlzeiten
  - Rhythmisierung des Tages (Abwechslung von aktiveren Zeiten, z.B. Sport, Treffen mit Freunden und Ruhephasen)
  - Nur begrenzte Zeiten für Fernsehen, Videospiele und Handy
- ▶ **Regeln**
  - Stellen Sie Regeln auf und seien Sie konsequent in der Einhaltung.
  - Sollte etwas nicht gut klappen, führen Sie ein Belohnungs-System ein.
- ▶ In der Schule ist es wichtig, dass Ihr Kind auch Dinge **abarbeitet**, auf die es keine Lust hat. Üben Sie dies deshalb mit ihm bereits zu Hause.



# Wenn es Probleme gibt...

- ▶ Niemand kennt Ihr Kind so gut wie Sie: Beobachten Sie Ihr Kind genau: wenn es
  - zu nah am Blatt arbeitet,
  - die Augen zusammenkneift,
  - auf Ansprache nicht reagiert,
  - nicht über einem Spiel oder einem Auftrag bleiben kann,dann wäre ein Besuch beim **Kinderarzt** anzuraten.
- ▶ Nehmen Sie außerdem die Ängste und Befürchtungen, sowie die Tipps des **Kindergartens** ernst.
- ▶ Nutzen Sie die Ihnen angebotenen **Fördermöglichkeiten** als Chance für Ihr Kind und sehen Sie dies nicht als Versagen Ihrerseits an.
- ▶ Holen Sie den Rat von **Fachleuten** ein.
- ▶ Kontakt **MSD**: 09561/37577 (Frau Dykeman)
- ▶ Kontakt **Beratungslehrerin**: [schulberatung@gmx.de](mailto:schulberatung@gmx.de) (Frau Fischer-Liebl)



# Extra-Tipp: Stärken der Vorfreude auf die Schule

- ▶ Erzählen Sie Ihrem Kind von Ihren **eigenen positiven Erfahrungen**, die Sie selbst als Schulkind gemacht haben.
- ▶ Sprechen Sie mit Ihrem Kind aber auch über **Sorgen und Ängste** im Zusammenhang mit der Schule, um es ernst zu nehmen und zugleich zu beruhigen.
- ▶ Alle Kinder freuen sich auf die Schule. Fördern Sie diese **Vorfreude**.
- ▶ Sie können jederzeit diverse „**Vorschul-Hefte**“ anschaffen und gemeinsam mit Ihrem Kind darin arbeiten.
- ▶ Nutzen Sie die Vorfreude der Kinder und die damit verbundene Zeit bis zum Schulbeginn, um Ihr Kind auf die Anforderungen der Schule vorzubereiten.



Haben Sie noch Fragen zum?





Genießen Sie die Zeit und freuen  
Sie sich auf den ersten Schultag!

